

Pollenfelder Rat tagt

Pollenfeld – In der nächsten Sitzung des Gemeinderats Pollenfeld am Donnerstag, 19. März, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses geht es zu Beginn um die 16. und 17. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) der Gemeinde Pollenfeld. Zuerst werden die überarbeiteten und ergänzten Unterlagen zur Schaffung einer Gemeinbedarfsfläche im Zachenweg in Preith (Feuerwehrhaus) vorgestellt. Ein Billigungsbeschluss ist notwendig. Gleichzeitig ist die Aufstellung des entsprechenden Bebauungsplanes mit den neuen Planunterlagen zu billigen. Bei der 17. Änderung des FNP, geht es um eine kleinräumige Anpassung am östlichen Rand des Ortskerns von Seuversholz, mit der eine landwirtschaftliche Fläche in gemischte Baufläche geändert werden soll. Im Weiteren liegt ein Bauantrag zur Überdachung eines bestehenden Fahrstils mit Nutzungsänderung zur Lagerhalle in der Wachenzeller Zieglenhütte vor. Außerdem muss das Einvernehmen zum Bauantrag zur Erweiterung des Betriebsstandortes um ein Bürogebäude und eine Werkhalle der Firma Regineering im Gewerbegebiet Preith erteilt werden. Weitere Tagesordnungspunkte sind Anträge auf Jugendförderung vom Jugendförderverein Pollenfeld und der FFW Wachenzell. Anträge auf Trägerbeteiligung für bauleitplanerische Maßnahmen des Nachbarortes Titting schließen den öffentlichen Teil der Sitzung ab. fsg

Wellheim wird sauberer

Wellheim – In allen Ortsteilen Wellheims findet am Samstag, 21. März, wieder die Müllsammelaktion „Saubere Landschaft“ statt. Beginn ist um 8.30 Uhr an folgenden Treffpunkten: für die Ortschaften Wellheim und Konstein am Feuerwehrhaus an der Kehre, in Biesenhard am Feuerwehrhaus, außerdem in Gammersfeld vor der Kirche und in Hard am Feuerwehrhaus. Die Details werden vor Ort besprochen. Das Ende ist gegen 11.30 Uhr geplant. Alle Beteiligten erhalten für ihren Einsatz eine Brotzeit. Die Gemeinde bittet alle Teilnehmer darum, festes Schuhwerk, Handschuhe sowie Plastikeimer mitzubringen. myn

FC Böhmfeld wählt neu

Böhmfeld – Der FC Böhmfeld lädt zur ordentlichen Mitgliederversammlung am Samstag, 21. März, um 18.30 Uhr in die Sportgaststätte ein. Auf der Tagesordnung stehen Neuwahlen. Geplant sind unter anderem auch Berichte des Vorsitzenden und des Kassiers sowie Beiträge aus den einzelnen Abteilungen. Zudem sind Ehrungen vorgesehen. eom

Sozialsysteme unter Druck

Jahresversammlung des VdK-Ortsverbands Denkendorf mit Gastvortrag von Werner Böll

Von Hugo Knittel

Dörndorf – Zu seiner Jahresversammlung hat sich der VdK-Ortsverband Denkendorf in Dörndorf getroffen. Vorsitzender Jürgen Hauke begrüßte die Mitglieder und Ehrengäste, bevor er seinen Jahresbericht ablegte. An Aktivitäten nannte der Vorsitzende mehrere Vorstandssitzungen, die leider schwach besuchte Muttertagsfeier, sowie 56 Geburtstags- und elf Krankenbesuche. Der von einem professionellen Tanzlehrerpaar begleitete Tanztee Ende Mai kam bei den anwesenden Mitgliedern gut an. Eine Wiederholung wurde von den Mitgliedern gewünscht. Das Vereinsleben hat auch der Ausflug zur Betriebsbesichtigung bei der Firma Lebkuchen Schmidt in Nürnberg und zum Brombachsee bereichert. Schriftführer Roger Hillen verlas das Protokoll aus der Jahresversammlung 2025. Einen nicht ganz so zufriedenstellenden Bericht gab Kassier Alois Müller ab, musste er doch beim Jahresergebnis ein kleines Minus vermelden. Insgesamt ist die Kasse gut geführt und in allen Belangen in Ordnung. Müller brachte in seinen Ausführungen aber auch eine Kritik am Kreisverband an. Dieser ziehe die Beiträge in voller Höhe ein, beim Ortsverband komme aber nur ein geringer Teil an. Für die Aktivitäten, die der Ortsverband im Lauf des Jahres für die Mitglieder unternimmt, wäre eine deutlich höhere Rückerstattung angebracht, so Müller. Den größten Teil der Jahresversammlung nahm das Referat des stellvertretenden Kreisgeschäftsführers Werner Böll ein. Böll gab einen organisatorischen Hinweis für die Mitglieder. Es sei unbedingt erforder-



Die Geehrten des VdK-Ortsverbands Denkendorf mit dem Ortsvorsitzenden und dem stellvertretenden Kreisgeschäftsführer Werner Böll (rechts): Jürgen Hauke (von links), Andreas Schweiger, Ludwig Kerschlohr, Max Böhm, Matthias Lehmeier, Theresis Talhofer, Michael Weigl, Elisabeth Paulus und Peter Weigl. Foto: Hugo Knittel

lich, für ein Beratungsgespräch in der Geschäftsstelle vorher einen Termin zu vereinbaren, da derzeit relativ lange Vorlaufzeiten zu bewältigen sind. Böll bat hierfür um Verständnis. Nach diesem Hinweis legte er richtig los und stieg bei der schlechten wirtschaftlichen Lage ein. Den Grund dafür sah er in den Kriegen auf der Welt. Diese hätten zu einem schwachen Wirtschaftswachstum geführt, so dass die Bundesregierung zu den drei großen Problemen Rente, Krankenversicherung und Pflege, Kommissionen eingesetzt hat, um Lösungen zu erarbeiten. Positiv für Rentner sei dass die Renten zum 1. Juli um 4,24 Prozent steigen werden. Ein Problem, das die Rentenkommision bearbeiten müsse, sei die Tatsache, dass auf immer

GEEHRTE MITGLIEDER

Für 25 Jahre: Alfons Geyer, Kurt Höll, Elisabeth Paulus, Ursula Spitz, Michael Weigl, Peter Weigl,	Ludwig Kerschlohr, Matthias Lehmeier, Max Meier, Eduard Schüssel, Andreas Schweiger, Theresia Talhofer
30 Jahre: Emilie Achatz, Max Böhm, Josef Grillhösl,	40 Jahre: Eberhard Martens.

weniger Beitragszahler immer mehr Rentner kommen. In den 1960er-Jahren traf auf sechs Arbeitnehmer ein Rentner, derzeit trifft auf zwei Arbeitnehmer ein Rentner. Die Babyboomer, die derzeit auf das Rentenalter zugehen werden das Problem noch verschärfen, so Böll. Ist das Renteneintrittsalter mit 67 noch zu halten oder kommt die Rente nach Arbeitsjahren und wie sieht es mit

Rentenabschlägen aus? Diese Fragen wird die Rentenkommision zu beantworten haben, resümierte Werner Böll. Ergebnisse der Kommission werden im Sommer erwartet, die Umsetzung erfolge vermutlich aber erst im Jahr 2027. Bei der Pflegeversicherung sieht der Redner das Problem in den ständig steigenden Kosten in den Pflegeheimen. Die Sozialhilfeempfänger in den Heimen

werden immer mehr. Zudem schulde der Bund der Pflegekasse einen riesigen Betrag aus der Corona-Zeit. Dieser müsse umgehend ausgeglichen werden, so dass die Finanzsituation der Pflegekasse verbessert werde. Abschließend sprach der stellvertretende Kreisgeschäftsführer die zum 1. Januar 2027 anstehende Beitragserhöhung von derzeit sieben Euro auf acht Euro pro Monat an. „Diese ist unumgänglich, da die steigenden Personalkosten, die Energiekosten, die Bürokosten und auch die Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit aufgefangen werden müssen“, sagte Böll. Nach den Ehrungen (siehe Kasten) gab es noch einige Fragen zum Umgang mit der EDV für Ältere und zur Einführung eines Familienbeitrags. EK

Spielen verbindet Generationen

Obst- und Gartenbauverein Breitenfurt veranstaltet ersten Spielenachmittag – Weitere Aktionen in Planung

Breitenfurt – Neue Wege möchte die Vereinsführung des Obst- und Gartenbauvereins Breitenfurt einschlagen, um das Gemeinschaftsgefühl im Dorf zu stärken. Mit einem Spielenachmittag für Jung und Alt wollte der Verein hierfür einen ersten Impuls setzen. Am Sonntagnachmittag lud man ins Feuerwehrhaus ein, um abseits des Internets ganz analog miteinander zu spielen. Als Auftakt für das neue Veranstaltungsformat entschied man sich bewusst für einen echten Klassiker: Mensch-ärgere-dich-nicht. An neun aufgestellten Tischen waren die Spielbretter bereits vorbereitet, Figuren und Würfel lagen parat – insgesamt war für 36 Spieler alles hergerichtet. Die Vereinsführung war gespannt, wie das Angebot bei den Dorfbewohnern ankommen wird. Die ersten Gäste trafen ein, darunter ein Vater aus Schönhof mit seinen bei-



Spielerinnen und Spieler aller Generationen hatten in Breitenfurt gemeinsam Spaß. Foto: Manfred Völkl

den Töchtern, die sich unter die ersten Spieler mischten. Nach und nach kamen immer weitere Besucher hinzu, und bald wur-

den an immer mehr Tischen die ersten Partien eröffnet. Und schon flogen die ersten Figuren vom Brett – begleitet von herz-

haftem Gelächter der Mitspieler. Schließlich waren alle neun Tische besetzt. Die Idee kam offensichtlich gut an.

Ein Blick in die Runde zeigte ein buntes Bild: Von Kleinkindern über Jugendliche bis hin zu älteren Erwachsenen waren alle Generationen vertreten. Mit sichtbarer Begeisterung wurde gewürfelt, gezogen und mitgefeiert. Neue Spieler kam hinzu und mussten teils warten, bis ein Platz für sie zum Spielen frei wurde. Es entwickelten sich fröhliche Spielrunden. Besonders erfreulich für die Organisatoren war, dass auch viele jugendliche Gefallen am klassischen Brettspiel fanden. Die Mischung aus unterschiedlichen Generationen verlieh der Veranstaltung ihren besonderen Charme. Nach diesem gelungenen Auftakt war eines klar: Der Spielenachmittag wird erst der Anfang einer ganzen Reihe neuer gemeinschaftlicher Aktivitäten im Dorf sein. Die Planungen dafür laufen bereits, versicherten die Organisatoren. vma

ERNST JÜRGEN SANDMAIR
*17.01.1963 †11.03.2026

IN LIEBE UND DANKBARKEIT

STEFANIE MIT DANIEL,
ANNIKA UND DANIEL

THOMAS MIT SIRI,
EMILIAN UND JONAH

RAMONA MIT MATTHIAS,
KORBINIAN, JOSEFINE, ANTONIA UND LUKAS

"Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung."

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet
am 23.03.2026 um 14:30 Uhr am Friedhof Lippertshofen statt.
Ein letztes Wiedersehen ohne Zwang:
So bunt wie das Leben, so fröhlich wie die Erinnerung.

Nachruf *Meine Zeit steht in deinen Händen*

Tief betroffen nehmen wir Abschied von Herrn

Martin Bast

der am 27. Februar 2026 verstarb.

Martin war vom 01. August 1967, zuerst als Lehrling, danach als qualifizierter Facharbeiter bis zu seinem Renteneintritt am 30. Juni 2016 bei uns beschäftigt.

49 Jahre hat er unseren Betrieb durch sein fundiertes Fachwissen und seine umfassenden Kenntnisse geprägt.

Lieber Martin, wir bedanken uns für Deine Treue, Deine Loyalität und Deine Verbundenheit. Du warst uns ein hochgeschätzter Mitarbeiter, ein guter Kollege, ein Freund und ein liebenswerter Mensch, der uns unvergessen bleiben wird.

Unser tiefes Mitgefühl gilt Deiner Familie

Die Geschäftsleitung der **R. Karl GmbH** Deine Kollegen
Schlosserei-Stahlbau, Gaimersheim und Kolleginnen
Rudolf Karl

Alles ist düster und nebelverhangen,
nirgendwo Licht, das Dich trösten kann.

Überall her ist der Tod gegangen –
Glocke, von ferne, was tönst du so bang?

Alles ist öder und schwärzer heut,
Krähen zerreißen flatternd die Luft,
braun auf der Erde liegt Sommer verstreut,
Kerze flackert an dunkler Gruft.

Durch all das Sterben rings um Dich her
fühlst Du nicht Deine Seele sich heben
aufwärts zum Licht?

Auch Du wirst leben – fürchte Dich nicht!

Gretel Resch, 1960

TERMINKALENDER

Büchereien

Bücherei der Stadt Eichstätt und des St. Michaelsbundes: Di. 11-14 Uhr und 16-18 Uhr, Mi. 9.30-11.30 Uhr und 16-18 Uhr, Do. 16-18 Uhr, Fr. 15-18 Uhr oder Nutzung der Onleihe, Montag ist geschlossen. Telefon (08421) 90 56 43 oder E-Mail an mail@buecherei-eichstaett.de. *Stadtbücherei, Pedettistraße 4d, Eichstätt.*

Behörden

Kipfenberg/Kinding/Denkendorf - VGI-Flexi: Buchungen 60 Minuten vor der gewünschten Zeit unter der Nummer (0800) 844 28 44, online www.flexi.vgi.de und mit der App VGI-Flexi möglich.

Sport



Mit einem dreitägigen Probenwochenende in Morsbach bereitete sich die Jura-Blaskapelle Pollenfeld auf das Osterkonzert vor. Auch bei den anderen Gruppen des Musikvereins, der Bläserklasse, der Jugendkapelle und der Gowaddn-Musi, laufen die Vorbereitungen für das Jahreskonzert am Ostermontag in Pollenfeld auf Hochtouren. Foto: Siegfried Fries



Der Krieger-, Militär- und Kameradschaftsverein Mühlheim hat einige Kameraden für langjährige Vereinstreue geehrt. Auf dem Erinnerungsfoto sind Vorsitzender Jörg Schuster, Ludwig Schneid (50 Jahre), Michael Reindl (50 Jahre), Hermann Koch (40 Jahre), Anton Wittmann (50 Jahre), Hermann Henle (25 Jahre), Oskar Henle (50 Jahre), Norbert Schmid (40 Jahre), Franz Spiegl (40 Jahre) und der stellvertretende Vorsitzende Sebastian Fischer (von links). Foto: Florian Dorr



Für 30 Wintersportler der DJK Schernfeld ging es wie jedes Jahr für zwei Tage nach Ladurns in Südtirol. Bei bestem Wetter konnten die Wintersportler die Pisten nutzen. Foto: Jana Nieberle

Positiv Fitness, Industriestraße 34, Eichstätt.
Rehabewegt Kipfenberg: Mittwochs Orthopädie-Rehasportkurse je 45 Minuten um 17, 18 und 19 Uhr. *Positiv, Bahnhofstraße 4, Kipfenberg.*
Rehasport Orthopädie: Mittwochs um 18, 19 und 20 Uhr. *Jürgen Heinrich, Rieshofener Straße 9, Walting.*

SV Marienstein: Mittwochs um 18 Uhr Bauch-Beine-Po; um 19 Uhr Fit und in Form. *Turnhalle, Am Graben, Eichstätt.*
SV Marienstein Nordic-Walking-Treff: Mittwochs um 9 Uhr; *Treffpunkt Hofmühlsportpark in Reb-dorf.*
SV Marienstein Winterfitness: Winterfitness um 19 Uhr. *Turnhalle, Schottenau 24, Eichstätt.*

Rat und Hilfe

Die Weiche – Fachstelle gegen sexuelle Gewalt: Beratung von Betroffenen, Angehörigen und Unterstützern aus dem Landkreis Eichstätt - vertraulich und kostenfrei. Terminvereinbarung Mo/Di/Do 9 bis 12 Uhr und Mo 14 bis 16 Uhr. Telefon (08421) 70-30 26, E-Mail: weiche@lra-ei.bayern.de, *Landratsamt Eichstätt, Dienstleistungszentrum, Bahnhofstraße 16, Lenting, Burgstraße 19, Eichstätt.*

Gerontopsychiatrischer Dienst: Beratung für ältere Menschen mit psychischen Belastungen und deren Angehörige. Telefonnummer (08421) 50-870; spdi@caritas-eichstaett.de; *Caritas Kreisstelle, Pfahlstraße 17, Eichstätt.*

Malteser Hilfsdienst – Hospiz- und Palliativberatung/Trauerarbeit: Infos und Kontakt unter Telefon (08421) 98 07-15 oder (08421) 98 07-77; E-Mail: hospizdienst.eichstaett@malteser.org.

Malteser Hilfsdienst Eichstätt: Beratung zu allen Fragen eines ehrenamtlichen Engagements unter Telefon (08421) 98 07-22. Mo-Do 8.30 bis 12 und 13.30 bis 16.30 Uhr. Fr 8.30 bis 12 Uhr. *Bahnhofplatz 18, Eichstätt.*

Pflegestützpunkt Eichstätt, Pflegeberatung und -koordination: Beratung und Hilfe zum Thema Pflege. Mo bis Fr von 8 bis 12 Uhr, zusätzlich Do telefonisch von 14 bis 16 Uhr und Termine nach Vereinbarung. Telefon: (08421) 70 56 00 oder per E-Mail: pflegestuetzpunkt@lra-ei.bayern.de. *Gundekarstraße 3, Eichstätt.*

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle des Blauen Kreuzes Eichstätt: Beratung bei Suchtproblemen aller Art für Betroffene und Angehörige. Mo-Mi/Fr 8.30 bis 12 Uhr, Do 14.30 bis 18 Uhr. Außensprechtag Kösching Di/Do 8 bis 12 und 14 bis 16 Uhr *im Kloster Kösching, Terminvereinbarung unter Telefon (08456) 96 45 74 oder (08421) 908 81 33. Außensprechtag Beilngries, Pfarrgasse 4, Telefon (0176) 51 75 08 98 oder (08421) 908 81 33. Sprechzeiten Mo 10 bis 16 Uhr, Fr 9 bis 14 Uhr und nach Vereinbarung. „SHG Blaues Kreuz Eichstätt/Kipfenberg/Kösching – Befreit Leben lernen ohne Alkohol, Drogen, Medikamente: Für Betroffen und Angehörige Treffen diesen Mittwoch um 19 Uhr. Evangelisches Gemeindehaus, Kipfenberg, Limesweg 4. Sozialpsychiatrischer Dienst: Beratung für psychische Gesundheit: Fachliche Betreuung für Menschen mit seelischen Problemen, Telefon (08421) 96 66-680, E-Mail: anzeigen@donaukurier.de. Anzeigen privat: Tel. 0800/5075070, E-Mail: anzeigen.taa@mgbayern.de.*

NOTDIENSTE

■ **Polizeinotruf:** Telefon 110, Inspektion Eichstätt, Telefon (08421) 977 00, Inspektion Beilngries, Telefon (08461) 640 30.
■ **Feuerwehr und Rettungsdienst:** In Notfällen Telefon 112.
■ **Tierärztlicher Notdienst:** Die Praxis ist erreichbar unter Telefon (01805) 84 37 36 oder unter www.vetnotdienst.de.
■ **GOIN-Notfallpraxis im Klinikum:** Krumenauerstraße 25 (Eingang Notaufnahme, Levelingsstraße), Telefon (0841) 886 99 55.

Mo/Di/Do 18 bis 22 Uhr, Mi/Fr 15 bis 22 Uhr, Sa/So 8 bis 22 Uhr.
■ **Ärztlicher Bereitschaftsdienst:** Telefonnummer 116 117.
■ **KVB-Bereitschaftspraxis an der Klinik Eichstätt:** Mi/Fr 16 bis 21 Uhr. Sa/So/Feiertag 9 bis 21 Uhr. Ostenstraße 31, Eichstätt.
■ **Drogentelefon der Kriminalpolizei:** (0841) 93 43 34 44.
■ **Giftnotruf der Klinik Rechts der Isar:** Für Pflanzen- und Medikamentenvergiftung, Telefon (089) 192 40.

■ **Stadtwerke – Technischer Notdienst:** Telefon (08421) 90 24 00.
■ **Krisendienst Psychiatrie Oberbayern – Soforthilfe bei psychischen Krisen:** Täglich erreichbar bis 24 Uhr: Telefon (0800) 655 30 00 (frei).
■ **Frauenhaus Ingolstadt:** Hilfe für misshandelte Frauen und Kinder, Telefon (0841) 30 97 00.
■ **Telefonseelsorge:** Anonym, vertraulich (0800) 111 01 11 und (0800) 111 02 22.

KONTAKT

Redaktion

Telefon: (0 84 21) 9 79 90
E-Mail: red.eichstaett@donaukurier.de

Online

online@donaukurier.de
www.donaukurier.de

Abo-Service

Gedruckte Ausgabe
Telefon: (08 41) 96 66-6 00
E-Mail: aboservice@donaukurier.de

Digitale Inhalte
Telefon: (08 41) 96 66-6 10
E-Mail: vertrieb-digital@donaukurier.de
www.donaukurier.de

Anzeigen-Service

Anzeigen gewerblich: Tel. (0841) 96 66-680, E-Mail: anzeigen@donaukurier.de.
Anzeigen privat: Tel. (0800) 507 50 70, E-Mail: anzeigen.taa@mgbayern.de.
<https://anzeigenaufgabe.donaukurier.de>

Betreuung psychisch Kranker, Unterstützung in Krisensituationen, Betreuung Angehöriger. Telefon (08421) 50-870, E-Mail: spdi@caritas-eichstaett.de; *Caritas-Kreisstelle, Pfahlstraße 17, Eichstätt.*

Verschiedenes

Eichstätt Wochenmarkt: Mi./Sa.: 7 bis 12.30 Uhr; Info: (08421) 60 01-160. Frisch und regional. *Marktplatz 11, Eichstätt.*

Bäder und Sportstätten

Hallenbad Eichstätt: Geöffnet Di. bis Fr. 17 bis 21.30 Uhr, Sa. 8.30 bis 18 Uhr und So./Feiertag 8.30 bis 13 Uhr. Kassenschluss ist 75 Minuten vor dem jeweiligen Ende der Tagesbadzeit. *Schulzentrum, Schottenau, Eichstätt.*

EICHSTÄTTER KURIER

Herausgeberin:
SIMONE TUCCI-DIEKMANN

Chefredakteur:
Gerd Schneider
Stellv. Chefredakteur:
Christian Fahn

Mitglieder der Chefredaktion: Andreas Geroldinger, Daniel Ober.
Chef vom Dienst: Rudi Gegger.
Nachrichtenchefs (Politik, Wirtschaft, Bayern): Sandra Mönius, Gunther Lutz; Leitende Redakteure (Digitale Medien): Benjamin Mauermaier, Bernd Limmer; Chefredakteur: Marco Schneider; Kultur: Jesko Schulze-Reimpell; Sport: Christian Rehberger, Julia Pickl (Stv.). Lokalredaktion Eichstätt: Dr. Verena Lauerer, Andreas Renner (Stv.), Westenstr. 1, 85072 Eichstätt, Tel.: (0 84 21) 97 99-0; E-Mail: eichstaetterkurier@donaukurier.de. Zentralredaktion: 85051 Ingolstadt, Stauffenbergstr. 2 a, Tel. (08 41) 96 66-0; Fax (08 41) 96 66-2 55; E-Mail: sekretariat@donaukurier.de; Korrespondenten-Büro München: Alexander Kain, Korrespondenten-Büro Berlin: Dr. Thomas Vitzthum, Leitung. Internet: www.donaukurier.de. Verlag: Donaukurier GmbH. Geschäftsführung: Simone Tucci-Diekman, Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt; Telefonzentrale (08 41) 96 66-0; Fax (08 41) 96 66-2 55; E-Mail: sekretariat@donaukurier.de. Anzeigen: Medien-Sales Bayern GmbH, vertreten durch Reiner Fürst, Medienstraße 5, 94036 Passau, Tel. (0841) 96 66 680; Fax: (0841) 96 66 555; E-Mail: anzeigen@donaukurier.de. Anzeigen gewerblich: Tel. 0841/9666-680, E-Mail: anzeigen@donaukurier.de. Anzeigen privat: Tel. 0800/5075070, E-Mail: anzeigen.taa@mgbayern.de. Zurzeit gelten die Anzeigenpreisliste Nr. 66 vom 1.1. 2026 sowie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Satz, Platzierung und Aufnahmetag ohne Verbindlichkeit. - Vertrieb: DONAUKURIER Verlagsgesellschaft mbH, Ingolstadt, Stauffenbergstraße 2a, Telefon (08 41) 96 66-6 00, vertreten durch Geschäftsführer Walter Regner. Aboservice: aboservice@donaukurier.de. - Bezugspreis monatlich 53,99 Euro durch Träger und Post im Verbreitungsgebiet inklusive gesetzlicher MwSt.. - Abbestellungen können nur vier Wochen zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen schriftlich im Verlag vorliegen. Während einer vereinbarten Bezugszeit bleiben Preisveränderungen vorbehalten. Bei Nichterscheinen der Zeitung infolge höherer Gewalt, Streik oder Aussperrung besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Druck: Mittelbayerisches Druckzentrum GmbH, Rathenaustraße 11, 93055 Regensburg.

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitungsbeiträge, Abbildungen, Anzeigen etc., auch der in elektronischer Form vertriebenen Zeitung, insbesondere durch Vervielfältigung, Verbreitung, Digitalisierung, Speicherung in Datenbanksystemen bzw. Inter- oder Intranets, ist unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urhebergesetz nichts anderes ergibt. Für die Übernahme von Artikeln in interne elektronische Pressespiegel erhalten Sie die erforderlichen Rechte über die PMG Presse-Monitor GmbH, Tel. (0 30) 2 84 93-0 oder www.presse-monitor.de

THEATER – MUSEEN – AUSSTELLUNGEN – KONZERTE – KINO

Ausstellungen/Museen

Gabriele Kuschill Mo. - Do.: 9 bis 15.30 Uhr / Fr.: 9 bis 13.30 Uhr. Im Dialog mit Bild und Figur unter dem Motto Richtungswechsel. *Buchhandlung Christof Cebulla, Ostenstraße 2, Eichstätt.*
Informationszentrum Naturpark Altmühltal Mo-Fr 9 bis 12 Uhr und Mo-Do 14 bis 16 Uhr. Infotelefon (08421) 98 76-0. *Notre Dame 1, Eichstätt.*
Jura-Museum Di-So/Feiertage jeweils von 10 bis 16 Uhr, Info (08421) 60 29 80. www.jura-museum.de. Sonntags um 14 Uhr kostenlose Führung „Zeitreise durch eine 150 Millionen Jahre alte tropische Lagunenlandschaft“, zzgl. Eintrittskarte. *Burgstraße 19, Eichstätt.*
Künstlerinnen im Portrait Werke



Die Kreisgruppe Oberbayern-Nord des Reservistenverbands hat in den Räumlichkeiten der Kontakt- und Begegnungsstätte „Freiraum“ des Blauen Kreuzes Eichstätt eine Spende in Höhe von 650 Euro übergeben: (v. l.) Ivica Lasic (Blaues Kreuz), Dirk Fecht (Psychosoziale Kameradenhilfe), Martin Strobel, Wolfgang Christmann (beide Reservistenverband Kreisgruppe Oberbayern-Nord) und Heidi Graf (Blaues Kreuz). Foto: Claus Staudhammer

des Eichstätter Fotoclubs und des Künstlerrings Eichstätt bei freiem Eintritt in der Rathausgalerie zu sehen von Mo. - Do. von 8 bis 12.30 Uhr und Di./Do. von 14 bis 16 Uhr; Infotelefon (08421) 60 01-400. *Rathaus, Marktplatz 11, Eichstätt.*
Museum für Ur- und Frühgeschichte Eichstätt Di. -So./Feiertag 10 bis 16 Uhr. Infos unter Telefon: (0176) 62 75 52 38. *Willibaldsburg, Burgstraße 19, Eichstätt.*
Römer- und Bajuwarenmuseum mit Infopoint Limes bis 31. März, So/Feiertag von 10 bis 16 Uhr. Führungen, Exkursionen, *Kipfenberg.*

Kino

Filmstudio Eichstätt Mittwoch: Ein fast perfekter Antrag um 19 Uhr; Triegel trifft Cranach um 19 Uhr.